



Gehorsamstraining im Wertpark: Christina Gondesen (dritte von links) legt Wert darauf, daß bereits im Training die Tiere durch spielende Kinder, Jogger und Radfahrer abgelenkt werden. Foto JKK

Christina Gondesen bietet neue Ausbildung für Vierbeiner an

Der Gehorsam muß auch dem Hund Spaß machen

Im zarten Alter von 14 Jahren ist sie auf den Hund gekommen. Seither beherrscht sie den Hundesport aus dem Eff-Eff, hat zigfach mit Hunden Schutzhundprüfungen bestanden und über 250 Hunde abgerichtet. Doch eins mißfiel Christina Gondesen schon immer: Eine Abrichtung, die zwar dem Menschen half, aber die Bedürfnisse des Hundes vernachlässigte. Mit dem Programm „Gehorsame Hunde für eine bessere Stadt“, das sie aus den USA mitbrachte, will sie jetzt Herr und Hund, aber ebenso allen Nicht-Hundebesitzern das Zusammenleben in Kiel erleichtern.

Die gelernte Einzelhandelskauffrau ging nach der Ausbildung nach Amerika, lernte dort verschiedene Hundezüchter kennen, wurde an einer Hundeschule in Indianapolis angestellt, richtete dort Schutzhunde ab, wurde für die Ausbildung von Diensthunden aus New York und Ohio angefordert und bildete Hunde für sämtliche Polizeidienste – von der Drogenfahndung bis zur Kadaversuche – aus.

Ihr Interesse galt dem Familienhund

Doch neben dieser Spezialausbildung galt ihr Interesse immer mehr dem ganz normalen Familienhund. Immer wieder beobachtete sie, wie aus falsch verstandener Tierliebe und Unkenntnis das Zusammenleben für beide Teile sehr schwierig war. „Wer seinen Welpen auf der Leine herumknabbern läßt, weil es ja sooo süß aussieht, darf sich nicht wundern, wenn er später auch nach dem Schuh oder der Tasche faßt – alles riecht nun mal nach Leder, und der Hund kann da nun mal nicht unterscheiden.“ Aber die Kielelerin ärgerte sich auch darüber, daß Nichthundebesitzer in Angst und Schrecken versetzt wurden, nur weil Herrchen sein Tier nicht unter Kontrolle hatte. In einer amerikanischen Hundeschule ent-

wickelte sie deshalb das Programm „Gehorsame Hunde für eine bessere Stadt“. „Wir waren über den Erfolg völlig überrascht“, wundert sich die 26-jährige noch heute und ist seither überzeugt, daß Hundebesitzer sich durchaus danach sehnen, besser mit ihrem Tier zurecht zu kommen.

Wichtigster Leitsatz bei dem Unterricht, den Christina Gondesen jetzt auch in Kiel anbietet: Es muß gleichermaßen dem Menschen wie dem Tier nützen. Und das bedeutet: Die Zielsetzung für den Menschen – Gehorsam in allen Situationen – ist zwar gleich. Die Ziele für die Tiere sind aber je nach Prägung höchst unterschiedlich.

Da ist zum Beispiel die Cockerhündin Carry: Sie ist auf verschlungenen Pfaden von Bayern nach Kiel gekommen und hat offensichtlich schlechte Erfahrungen hinter sich. Als Heiko Wiese sie bekam, war die Hündin völlig verängstigt, zuckte bei jeder Bewegung zusammen.

Damit Carry kein Angstbeißer wird

„Für sie heißt das Unterrichtsziel: Das soziale Umfeld erkennen und lernen, sich angstfrei und selbstbewußt darin zu bewegen, sonst könnte sie sich zum Angstbeißer



Die Cockerdame Carry war völlig verängstigt, als sie zu Heiko Wiese kam. Bereits nach einigen Übungsstunden hat sie mehr Zutrauen.

entwickeln“, sagt Christina Gondesen, und nach den ersten beiden Stunden meint Heiko Weise bereits Veränderungen zu erkennen: „Carry spielt jetzt mit anderen Hunden, und scheut nicht mehr vor fremden Menschen zurück.“

Völlig anders Mascha, die dominante selbstbewußte Pyrenäenhündin. Sie hat im Familienrudel den Rang über Frauchen eingenommen und macht dementsprechend, was ihr paßt. Christina Gondesen: „Mascha muß mit sehr konsequenter Hand klargemacht werden, daß ihr Platz im Rudel unterhalb der Menschen ist. Hat sie's einmal begriffen, wird sie mit dieser Rangordnung zufrieden

und ein guter Familienbegleiter sein.“ Und das Alter? „Spielt keine Rolle, bei älteren Tieren dauert es halt länger.“ Doch das ein Hund gar nicht mehr zum Gehorsam zu erziehen war, hat sie nur zweimal erlebt: Bei der Obduktion wurde bei dem einen ein Gehirntumor, bei dem anderen eine schwere Vergiftung festgestellt.

„Das Wichtigste ist, daß es beiden gleichermaßen Spaß macht und dem Hund ein artgerechtes Leben ermöglicht. Wenn die Tiere eine Übung erfolgreich absolviert haben, dann will ich Lob hören und die Ruten wedeln sehen.“ Informationen über das Programm bei Christina Gondesen, Tel. 04348/1515. (stü)